

Es ist schon erstaunlich. Jesus trifft mal wieder den Nagel auf den Kopf. Auch wenn seine Worte manchmal ganz schön schwer verständlich sind. Er hat doch tatsächlich gesagt: „Es ist leichter für ein Kamel durch ein Nadelöhr zu gehen, als dass ein Reicher in den Himmel kommt.“

Das Nadelöhr, so nennt man ein kleines Tor am Ende einer schmalen Gasse in Jerusalem. Da kam ein Kamel nur auf Knien und ohne Gepäck durch. Das Tor war nämlich ganz klein und ganz eng, für ein Kamel also echt anstrengend und fast nicht machbar. Aber Jesus meint, das Kamel kommt da leichter durch, als ein Reicher in den Himmel. Was meint er damit?

Aber ich fange mal von vorne an: das Ganze ging ja damit los, dass ein reicher Mann zu Jesus kommt. Und der stellt Jesus doch tatsächlich eine der wichtigsten Fragen. Fragt der doch: „Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?“

Da nimmt ihn Jesus zur Seite und fragt: „Warum nennst du mich gut? Nur Gott alleine ist gut.“ Aber dann spricht Jesus weiter: „Du kennst die Gebote.“

Und dann zählt er dem jungen Mann die Gebote auf, die für unser Zusammenleben wichtig sind. Kennt ihr die? *(Hier können die Kinder gefragt werden).*

Du sollst nicht töten, nicht stehlen und all sowas. Und was antwortet der junge Mann? „Diese Gebote habe ich alle gehalten!“ Man merkt, wie dieser junge Mann Jesus mit seiner Frage beeindruckt und wie er sich für ihn Zeit nimmt. Jesus schaut ihn mit einem liebevollen Blick an und sagt: „Aber es fehlt dir etwas! Geh los, verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen. Und dann komm mit mir und folge mir nach.“

Der Mann ist sehr reich und schüttelt nur den Kopf. In seinen Gedanken wird es nun hin und her gehen. „Das kann ich nicht tun. Das ist ja unerhört. Mein Geld gehört mir.“ Jesus merkt genau, was den jungen Mann abhält, ihm ganz zu vertrauen. Wie Jesus das immer macht? Er rührt die Herzen der Menschen an. Doch der junge Mann dreht sich einfach um und geht traurig weg.

Dann wendet sich Jesus seinen Jüngern zu und erklärt das Ganze mit dem Kamel und dem Nadelöhr. „Ein Kamel kommt leichter durch ein Nadelöhr, als ein reicher Mensch in den Himmel.“ Wie soll das denn jetzt gehen? Die Jünger regen sich furchtbar auf und fragen Jesus: „Dann kann doch niemand in den Himmel kommen, oder? Keiner schafft das.“ Und Jesus lächelt nur verschmitzt. „Ja, dass stimmt. Für Menschen ist das nicht möglich. Aber Gott kann das möglich machen.“

Nichts ist wichtiger, als die Freundschaft zu Jesus. Den Weg in den Himmel zeigt uns Gott dann schon. Er schenkt ihn uns sogar.